

digital reality

Die Veranstaltung findet online über ZOOM statt.

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.

Eine Anmeldung ist möglich über folgenden Link:

<https://veranstaltungen.landkreis-uelzen.de/21>

Informationen:

www.landkreis-uelzen.de/bildungsregion

www.fabi-uelzen.de

Online-Fachtag mit Workshops

Medienkompetenz –
eine Herausforderung für
Kinder und Jugendliche

Mittwoch
5. Mai 2021
9–13 Uhr

digital reality

Die Bildungsreihe „digital reality“, die in Kooperation mit dem Bildungsbüro und der Kreisjugendpflege des Landkreises Uelzen sowie der Ev. Familien-Bildungsstätte Uelzen durchgeführt wird, beinhaltet verschiedene Veranstaltungen zu diesen Themen und Fragestellungen.

KONTAKT

Ev. Familien-Bildungsstätte Uelzen, Andrea Zobel, Leiterin

☎ 0581 97991-0 ✉ Andrea.Zobel@fabi-uelzen.de

Landkreis Uelzen, Sabrina Boenschen, Leiterin Bildungsbüro

☎ 0581 82-2996 ✉ S.Boenschen@landkreis-uelzen.de

Landkreis Uelzen, Matthias Borger, Kreisjugendpfleger

☎ 0581 82-336 ✉ M.Borger@landkreis-uelzen.de



Digitale Medien sind nicht mehr aus der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen wegzudenken, das heißt, alle müssen mit den damit verbundenen Chancen und Risiken umgehen lernen.

Die technische Entwicklung schreitet rasant voran, Kinder und Jugendliche eignen sich diese Neuerungen viel schneller an als Erwachsene. Das bedeutet aber nicht, dass sie in der Lage sind selbstbestimmt und risikofrei mit den digitalen Medien umzugehen. Sie brauchen eine kompetente Begleitung durch ihre Eltern und pädagogische Fachkräfte. Im Rahmen dieses Online-Fachtages werden unterschiedliche Aspekte der Nutzung von digitalen Medien in den verschiedenen Phasen des Aufwachsens beleuchtet.

Der Fachtag wendet sich an pädagogische Fachkräfte, die mit Kindern und Jugendlichen im Alter von 0 – 27 Jahren arbeiten sowie an Schülerinnen und Schüler der BBS II.

VORTRAG

Medienkompetenz – eine Herausforderung über die Lebensalter

Prof. Dr. Tanja Witting wird in ihrem Einführungsvortrag darlegen, dass digitale Medien bereits in der frühen Kindheit die Lebenswelt durchdringen und mit zunehmendem Alter oftmals an Wichtigkeit für Kinder und Jugendliche gewinnen. Es sollen exemplarisch wesentliche Medienphänomene aufgezeigt werden, die in der frühen Kindheit, dem Grundschulalter und der Jugend relevant sind.

Prof. Dr. Tanja Witting, Dipl.-Sozialpädagogin, Professorin für Kunst und Medien, Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Standort Wolfenbüttel

WORKSHOP 1

Einfluss von Medien auf die frühkindliche Entwicklung (Alter 0 – 6 Jahre)

Schon von Geburt an spielen digitale Medien im Leben der Kinder eine Rolle. Sie werden fotografiert und gefilmt, per Babyphone überwacht und lernen schon sehr früh Smartphones, Tablets und Toniebox zu benutzen. In dem Workshop soll den Fragen nachgegangen werden:

- Welchen Einfluss haben die Medien auf die kindliche Entwicklung?
- Was sind die Entwicklungsaufgaben der Kinder und wie unterstützen oder hindern Medien die Entwicklung?
- Gehören Frühe Bildung und Medien zusammen und wie positioniere ich mich?

Gabriele Eickmeyer, Erzieherin, Heilpädagogin, Motopädin, Dozentin im Fachbereich Frühkindliche Bildung

Sylvia Werner, Erzieherin und Dipl.-Sozialpädagogin, Fachbereich Kindertagespflegequalifizierung, Ev. Familien-Bildungsstätte Uelzen

Ablauf des Fachtages

Ab 8.45 Uhr Ankommen im digitalen Raum

9.00 Uhr Begrüßung

9.10 Uhr Vortrag „Medienkompetenz – eine Herausforderung über die Lebensalter“
Prof. Dr. Tanja Witting

11.10 Uhr Pause

11.30 Uhr Drei Workshops zu den Themen:

- Einfluss von Medien auf die frühkindliche Entwicklung (Alter 0–6 Jahre)
- Medien und Sucht bei Jugendlichen
- Rolle der Eltern bei der Mediennutzung

13.00 Uhr Ende der Veranstaltung

*Moderation: Sabrina Boenschen, Bildungsbüro LK Uelzen
Andrea Zobel, Ev. Familien-Bildungsstätte Uelzen*

WORKSHOP 2

Medien und Sucht bei Jugendlichen

Social Media gehört mittlerweile zum Alltag von Jugendlichen. Umso wichtiger ist es also, sich mit einer möglichen Abhängigkeit auseinanderzusetzen. In diesem Workshop wird es nicht nur um das Medienverhalten der Jugendlichen, sondern auch um das der Teilnehmenden gehen. Um ein Verständnis zu schaffen ist es wichtig, sich mit dem eigenen Medienkonsum kritisch auseinanderzusetzen. Wann ist ein Jugendlicher eigentlich mediensüchtig und was ist eine Mediensucht? Diese Fragen werden uns während des Workshops begleiten. Außerdem wird es einen Einblick in das Suchthilfesystem geben, welches bei einer Medienabhängigkeit greifen kann.

Sandra Katheining, B.A. Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin, Fachstelle für Sucht und Suchtprävention drobs Uelzen, Streetwork und Suchtprävention, Lebensraum Diakonie e.V.

WORKSHOP 3

Rolle der Eltern bei der Mediennutzung

Das Internet ähnelt einer großen Stadt. Dort gibt es sichere Gegenden, es gibt aber auch dunkle Ecken. Wie lernen Kinder und Heranwachsende sich sicher und verantwortungsvoll zu bewegen? Auch in der digitalen Welt ist die Begleitung der Eltern wichtig, als vertrauensvolle Zuhörer, hilfsbereite Gesprächspartner, interessierte Mitlerner und gute Vorbilder. Im Workshop soll es um die folgenden Fragen gehen:

- Gibt es die Möglichkeit Eltern zu sensibilisieren?
- Mit welchen Mitteln können Eltern sensibilisiert werden?
- Gibt es Hilfe durch das neue Jugendmedien-schutzgesetz, in dem Eltern eine Orientierung bekommen sollen?

Mathias Borger, Dipl.-Sozialpädagoge, Kreisjugendpfleger LK Uelzen